

DiGAPS



Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) für psychische Erkrankungen auf dem Prüfstand

Hintergrund

- **Psychotherapeutische Behandlungskapazitäten sind begrenzt** und mit **langen Wartezeiten** für Patient:innen verbunden.
- Eine **Unterstützung der Versorgungssituation durch DiGAs** ist möglich.
- **Seit 2019** sind DiGAs unter anderem für psychische Erkrankungen (PsyDiGA) **verordnungsfähig**.

Projektziele

Bewertung von PsyDiGA hinsichtlich **Nutzungsverhalten, Bedarfen sowie Einstellungen und Erfahrungen** aus Sicht von:

- Patient:innen,
- Hausärzt:innen,
- Psychotherapeut:innen und Psychiater:innen.

Wie Sie teilnehmen können:

Zeitraum **Oktober 2023 - Juni 2024:**

- Einmalige Teilnahme an einer **Online-Befragung** (ca. 15 min, auf Wunsch postalisch) sowie ggf. an einem **Telefoninterview** (ca. 30 min, individuelle Terminvereinbarung)
- **Gewinnung einschussfähiger Patient:innen mit psychischen Erkrankungen** (insgesamt 16 Patient:innen mit ICD-F-Diagnose in 8 Monaten)

Aufwandsentschädigung: Für die Teilnahme an dem Telefoninterview sowie jede:n rekrutierte:n Patient:in erhalten Sie jeweils 50 €.

Save the Date!

Einladung zum Projektmeeting für Teilnehmende

Mittwoch, den 08.11.2023, 14.00—17.00 Uhr

Online geplant

(Link folgt nach Anmeldung)

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Sandy Scheibe MPH

Wiss. Mitarbeiterin

☎ 0351 458 89240

✉ sandy.scheibe@ukdd.de



SaxoN

Forschungspraxennetz
Allgemeinmedizin
Dresden



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Gefördert durch den
Gemeinsamen Bundesausschuss



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Bereich Allgemeinmedizin
Medizinische Fakultät
Carl Gustav Carus
TU Dresden



**Institut für
Allgemein-
medizin**



Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main



UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ